

Protokoll der Elternratssitzung

am 23.02.2023 um 19 Uhr

Sitzung per Videokonferenz und Anwesende im Musikraum

Anwesenheit: siehe Liste U.-M. Köster

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung aller Anwesenden durch Ulf-Marcus Köster

TOP 2: Bericht der Schulleitung

- Thema Corona

Die Schutzmaßnahmen sind seit dem 01.02.2023 ausgelaufen. In der Schule sind weiterhin Desinfektionsmittel ausreichend vorhanden. Die Lüftungsregeln bleiben nach wie vor bestehen. Es sind kaum Corona-Fälle vorhanden und Testungen sind nicht mehr notwendig. Die Lüfter bleiben in den Klassenräumen, die weitere Verwendung ist aktuell noch offen.

- Weitere Themen:

Auffälligkeiten in Jahrgang 11. Es gibt hohe Fehlzeiten.

GTST wurde wieder als Klimaschule ausgezeichnet, der Dank geht an Frau Shabaz und Team als Klimabeauftragte.

Freitag, der 03.03.2023, ist „Friday for Future“ in Hamburg. Hier gibt es keine Freistellung seitens der Schule und gilt als unentschuldigte Fehlzeit.

Erinnerung an die geplante Schweigeminute am Freitag, den 24.02.2023, wegen dem Jahrestag für den Beginn des Ukraine Krieges.

Allgemeines Problem auf dem Schulhof ist der raue Umgangston einiger Schüler. Hier wird ständig an einer Lösung gearbeitet, wie durch Gespräche, Ordnungsmaßnahmen, einer Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum aber auch der Kontakt mit der Polizei.

Erfolgreiche Anmelderunde der 5. Klassen und positive Rückmeldungen sind zu verzeichnen. Darunter sind viele Geschwisterkinder. Doch leider können nicht alle Anmeldungen übernommen werden, über die Zügigkeit wird noch entschieden.

Baumaßnahmen laufen weiter!

TOP 3: Bericht aus KER und GEST

Bei der GEST-Sitzung waren zwei Schwerpunkte.

1. Schulessen/Verpflegung

Die Preise steigen weiter an. Es gibt einen Zuschuss im aktuellen Schulhalbjahr von der Schulbehörde, weitere Maßnahmen werden debattiert. Die Mail dazu wurde bereits verschickt.

2. Flüchtlinge / IVK-Klassen // steigende Schülerzahlen allgemein

Tendenz. Die Zahlen dieser Schüler steigen an.

BSB bereitet Maßnahmen vor. Es werden mehr päd. Lehrkräfte und mobile Klassenzimmer benötigt. Zukünftig können Klassen aus bis zu 30 Schülern bestehen.

KER-Bericht (folgt per Mail)

Anzahl der Lehrkräfte sollen erhöht werden.

Es wird eine Elternfortbildung am 28.02.2023 geben zum Thema Schulkonferenz. Siehe dazu die Mail vom 22.02.2023.

Die nächste KER-Sitzung findet bei GTST statt.

TOP 4: Rückmeldungen / Berichte von der Berufsmesse am 16.02.2023

Feedback von Bettina sehr positiv bis auf die Räumlichkeit. Zu wenig Platz für die Anzahl der Schüler (2 Jahrgänge). Die Stände/Tische waren zu eng. Anregung für das nächste Mal: Zeitfenster und Räumlichkeiten erweitern.

Kritisiert wurde auch, dass kaum Frauenberufe vorgestellt wurden.

Für die nächste Messe wünscht man sich Berufe wie z.B. Arzthelferin, Apotheker oder Steuerfachgehilfen aber auch andere Branchen, wie die DRV oder Flughafen als Ausstellungsbetriebe.

Ulf hatte die Möglichkeit aus Sicht des Ausstellers Auskunft zu geben. Seine Firma hatte vier Ausbildungsberufe vorgestellt. Er fand, dass überwiegend die Mädchen mehr Interesse an den Ständen zeigten und auch gezieltere Fragen stellten, das duale Studium wurde gerade in den Oberstufenklassen sehr nachgefragt. Auch er fand die Zeit und den Ort zu eng. Vorschlag von ihm wäre, z.B. ein freier Tag von 8 bis 17 Uhr zur Verfügung zu stellen und auch 8. Klassen teilhaben zu lassen, da manche Berufe z. B. Polizei schon 2 Jahre vorher die Bewerber aussuchen

TOP 5: Sonstiges

- Schulmaterial / Schließfächer

Es sollen mehr Möglichkeiten geben, um die Schulbücher/Materialien in den Klassen unterzubringen. Problem: sehr schwere Schulranzen der Schüler.

Tipp: GTST hat seit einigen Jahren Schließfächer, die man anmieten kann. Der Nachteil ist, dass der Zugang zu kompliziert ist, wie z.B. der weite Weg oder das Gebäude ist abgeschlossen.

- Lehraufträge vergeben

Vorschlag von Herrn Klink ist Studenten für das Lehramt die Möglichkeit zu geben, an Schulen zu kommen und als Übung in den Klassen zu unterrichten, damit sie ihren Weg zur Schule finden. Es gibt gute Erfahrungen.

- Cybermobbing

Umgang mit WhatsApp oder Einsatz/Nutzung von digitalen Endgeräten soll in der Schule erlernt werden.

Info von Herrn Klink. Cybermobbing wird in Jahrgang 8 durchgenommen. Auf die Frage von Bettina, weshalb man dieses Thema nicht schon ab der 5. Klasse behandelt, lautet die Antwort, dass die 5. Jahrgänge schon eine Schulung für Anti-Mobbing erhalten.

Das Thema Cybermobbing soll stärker sensibilisiert werden, da schon öfter Vorfälle gegeben haben soll.

Der Vorschlag von Ulf, speziell diese Problematik in einem Themenabend zu behandeln wird von den meisten Anwesenden nicht befürwortet. Der Grund ist, dass dadurch die „Falschen“ angesprochen werden, hier könnte man direkt in den Klassen und auf Elternabenden die richtigen Personen gezielter erreichen und in den Austausch gehen.

Abschließend kann man sagen, dass seitens der Schule einiges in dieser Richtung unternommen wird. (z.B. Ausbildung Streitschlichter, von Schüler für Schüler, usw.), im nächsten Elternbrief wird dieses Thema mit angesprochen.

Frau Schnackenburg, Frau Uckermark und der gesamte Beratungsdienst arbeiten an dieser Sache bzw. sind da im engen Austausch mit allen Beteiligten.

Präventionsbeamte können in Klassen dieses Problem thematisieren.